

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 53

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

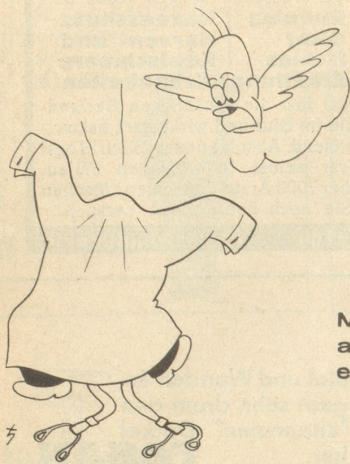
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Man
ahnt
es...

Aus des Hemdes dunklem Innern
hört man Adamsjonen wimmern:
Ach, es ist zum Steine laufen,
mußt ich auch was Lätzes kaufen!
Eingeschrumpft und eingegangen,
viel zu eng!! Nun voller Bangen
harr' ich in des Hemdes Zwingen
aller künftighen Dinge.
Beinah hätt' ich ausgeschnauft,
weil kein Cosy ich gekauft.
Unnumstößlich steht jetzt fest:
Cosy ist und bleibt das Best!!!

Man ahnt es...
er trägt **cosy**
Unterkleider MD

DIE Traum

VORSICHT MIT JUNGEN DAMEN

Wasil hat das viele Scharmützel mit der Damenwelt des Kurhotels satt. Tee, Tanz, Augensprache, Skifahren und wieder dasselbe von vorn angefangen.

«Wenn ich heute nicht in meinem Auto auf und davon kann, zerspringe ich! Wenigstens für einen Tag muss ich mich von dieser Erholung erholen!» erleichtert er sich seinem Freunde Stanislaw gegenüber.

Stanislaw — verträumt, weniger Muskelmann als Wasil, grossartiger Tänzer — lächelt. «Ich finde die Damen hier ganz reizend. Noch nie habe ich mehr Schönheit beisammen gesehen. Ich verstehe Dich nicht. Ich sehe keine Ursache, dieser aufreibend interessanten Erholung zu entfliehen. Du bist langweilig, Wasil!»

«Oder Du bist es! Morgen früh brenne ich Euch durch! Mein Auto steht in der Garage, und ich vertue da meine gute Zeit! Aber eines sage ich Dir: die Damen sollen mir vom Halse bleiben! Ich will keine mithaben! Hetze sie auch nicht auf, hörst Du? Ich brauche die bunte Herde nicht. Das macht sich wichtig, kreischt bei jeder Kurve, plappert, kommandiert. Ich will allein sein! Eine rasende Fahrt will ich machen!»

«Na schön. Und abends bist Du zurück?»

«Entweder komme ich zum Abendessen zurück, oder ich trete gleich meine Autotour um die Welt an.»

«Viel Vergnügen, mein Lieber.»

«Worüber unterhalten Sie sich?» Etwas Rosig-Blondes drängt sich weich heran und sieht aus Augen, die unschuldig dreinzublicken wünschen, in die Gesichter der beiden Herren.

«Wasil tritt heute eine Autoreise um die Welt an!» verrät Stanislaw mit lächelnder Bosheit.

«Das ist sehr lustig! Und Sie nehmen mich natürlich mit!»

«Bedaure.»

«Wie? Ganz ohne weitere Erklärung?»

«Solche Fahrten sind für Damen durchaus unangenehm. Ausserdem hat Stanislaw einen schlechten Witz gemacht. Ich probiere nur meinen Wagen aus und bin bis zum Abendessen zurück.»

«Gut, dann fahren wir also nur bis zum Abendessen spazieren.»

«Es tut mir leid, gnädiges Fräulein, aber —»

«Aber? Was aber? Ich sehe da kein aber!»

«Aber ich!»

«Abern Sie weniger und seien Sie nicht so fade!»

«Ich kann mir wirklich nicht das Vergnügen machen, Sie mitzunehmen; der Wagen ist noch nicht vollständig ausprobiert. Ich wüsste mir nicht genügend Sicherheit für Sie!»

«Für meine Sicherheit bürge ich stets selbst!»

«Das darf ich in diesem Falle nicht gelten lassen!»

«Nehmen Sie mich mit, Wasil! Ich kratze Ihnen sonst die Augen aus oder falle hier mitten in der Hotelhalle in Ohnmacht!»

«Was ziehst Du vor?» fragt Stanislaw vergnügt.

«Hübsch eines nach dem anderen!»

«Sie machen sich über mich lustig?» zischt es aus dem klatschroten Munde, der sehr klein und fast rund in der rosa Larve sitzt.

Etwas Braunes kommt — dann wieder etwas Blondes — auch Schwarzes drängt sich heran. Wasil und Stanislaw sind eingekreist. Alle bestürmen Wasil. Schneidende Höflichkeit kommt aus seinem im Zorn ganz schmal geworde-

Ha-Ha-Ha-Ha
Adam-Senf ist doch besser



STOP

Erosman gibt Männern neue Kraft! Manchmal schon nach kurzer Zeit zeigen sich die ersten Besserungszeichen. Erosman ist erhältlich in Apotheken zu Fr. 4.50 und Fr. 21.— (Kurzpackung)
W. Brändli & Co., Bern

Die

FÄRBEREI MURTEN



färbt und reinigt alles tadellos, prompt und billig

Adresse für Postsendungen:

GROSSFÄRBEREI MURTEN AG.
in Murten



Kamelhaar ist der beste Schutz gegen Rheumatismus, Ischias usw. Empfehlen: Ischiashosen, Brust- u. Rückenwärmer, Knie-, Arm- u. Pulswärmer, Leibbinden, Nierenwärmer, Westen, Pullover, Socken, Kamelhaarstrickwolle zur Selbstanfertigung, u. die beliebten Kamelhaarbettdecken. Katalog Nr. 20 verlangen.
Kamelhaarfabrikate AG. Uffwil Thg.



mir fehlen
WAW-WAW
Hundekuchen!

Basilisk A. G., Solothurn



«Gehst Du nicht spielen, Maxli?»

«Nö, ich muss Papa helfer meine Mathematikaufgaben lösen!»

Dagens Nyheter,
Stockholm